

# Zeitschrift zum Stiftungswesen

ZSt 9/2003

Jahrgang 1 S. 241-268

## Herausgeber

Prof. Dr. Olaf Werner  
(Geschäftsführend)

Dr. Bernd Andrick  
Prof. Dr. Manfred Erhardt  
Prof. Dr. Michael Kilian  
Prof. Dr. Kurt-Dieter Koschmieder  
Dr. Peter Lex  
Prof. Dr. Gerhard Lingelbach  
Dr. Christoph Mecking  
Prof. Dr. Ingo Saenger

## Beirat:

Dr. h.c. Hans-Joachim Bauer  
Lothar Böhler  
Prof. Dr. Michael Kloepfer  
Dr. Dominik von König  
Dr. Reinhard Nissel, MR  
Dr. Hein Ulrich Röder  
Prof. Dr. Dr. h.c. Josef Schäfers  
Prof. Dr. Monika Schlachter  
Dr. Andreas Schlüter  
Prof. Dr. Martin Schulte  
Rupert Graf Strachwitz  
Nikolaus Turner  
Prof. Dr. Klaus Vieweg  
Matthias Wilkes  
Klaus-Dieter Wülfrath

## Inhaltsverzeichnis

### Aufsätze

- Stefan Fritsche*  
Die Stiftung des bürgerlichen Rechts im Regelinsolvenzverfahren (Teil 2) S. 243
- Dr. K. Jan Schiffer*  
Fortsetzung der Diskussion zur unternehmensverbundenen  
Stiftung trotz des neuen Stiftungszivilrechts? – Ein Ruf aus der Praxis S. 252
- Dr. Andreas Richter/Jens Steinmüller*  
Alternative Investments: Eine interessante Anlageklasse für Stiftungen S. 255
- Harald Spiegel*  
Bewertung von Finanzanlagen und Erhalt des Stiftungsvermögens S. 256

### Rechtsprechung

- Jan Lieder*  
Zur Erbeinsetzung einer noch zu errichtenden Stiftung durch privatschriftliches Testament – Anmerkung zum Beschluss des LG Berlin vom 26.05.2000 S. 260
- Steuerfreiheit der im Zeitraum zwischen Todestag des Stifters und der Erstellung der Stiftungsurkunde erzielten Einkünfte –  
FG Düsseldorf vom 20.3.03, Az 15 K 5912/00 (gekürzte Darstellung) S. 262

### Stiftungsporträt

- Holger Blisse*  
Stiftungen als Kreditinstitute? S. 263

### Literatur

- Schriftleitung*  
Bellezza/Kilian/Vogel, Der Staat als Stifter  
Meyer/Meyn/Timmer, Ratgeber Stiften S. 265

### Aktuelles

- Dr. Christoph Mecking*  
Keine Grunderwerbsteuer bei der Übertragung von Immobilienvermögen auf gemeinnützige Stiftungen S. 266
- SPI Consult*  
Professionelle Stiftungsverwaltung S. 267
- Schriftleitung*  
„Arbeitskreis Stiftungen“ in Bonn gegründet  
Wichtige Hinweise für gemeinnützige Körperschaften zum Jahresende S. 268

**Diskussionsforum für Ideen zur Weiterentwicklung des Stiftungswesens**



Nach der intensiven stiftungspolitischen Debatte der letzten Legislaturperiode sind auf Bundesebene heute andere Themen in den Vordergrund der politischen Agenda gerückt. Dabei bleibt eine grundlegende Reform des Gemeinnützigkeitsrechts, das heute wegen einer Viel-

zahl von Wertungswidersprüchen und Grauzonen zu Recht kritisiert wird, notwendig, um über bürgerschaftliches Engagement auch in Stiftungen die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft zu stärken. Daneben besteht aktueller Handlungsbedarf bei der Lösung von Einzelproblemen, von denen einige in die "offenen Fragen zur Weiterentwicklung des Stiftungs- und Stiftungssteuerrechts" des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen aufgenommen sind.

Darüber hinaus fordert der Bundesverband aus aktuellem Anlass die vorgesehene Brücke in die Steuerehrlichkeit dadurch zu stärken, dass auch die Steuerflüchtlinge der Steueramnestie unterfallen, die anstelle der Zahlung von Zinsabgeltungssteuer die inkriminierten "Schwarzgelder" einer gemeinnützigen Körperschaft zuwenden. Plakativ

lautet die Forderung: "100 % Stiftung statt 25 % Steuern". Wir meinen, dass auf diese Weise ausreichende Anreize geschaffen werden, verschwiegene Vermögen in erheblicher Größenordnung zurückzuführen und zudem vollständig für gesellschaftliche Aufgaben nutzbar zu machen.

Doch sind weitere Ideen und Anregungen gefragt, wie die Stiftungsfreudigkeit weiter gefördert und die Gründung leistungsfähiger Stiftungen gesteigert werden kann. Bei der noch in den meisten Ländern anstehenden Anpassung der Landesstiftungsgesetze sollten Maßnahmen der Deregulierung und Entbürokratisierung ergriffen werden. Reizvoll ist es freilich auch, über neue Wege nachzudenken, eine wirksame Stiftungsaufsicht ohne Mehrkosten für Stiftungen und Behörde sicherzustellen oder Unsicherheiten in Grundfragen wie etwa der Kapitalerhaltung zu klären. Die Diskussion zu spannenden Fragen, wie etwa der nach den Grenzen des Einflusses des lebenden Stifters auf seine Stiftung oder der Fortentwicklung des Pflichtteilsrechts bei Ansprüchen gegen Stiftungen, steht noch am Anfang.

Um tragfähige Stiftungslösungen aller Art zu entwickeln, die Problemlagen im Spannungsfeld von Steuern, Recht, Wirtschaft und Gesellschaft zu erkennen und zu beseitigen und so zu besseren Rahmenbedingungen für Stiftungen und Stiftungsinitiativen zu kommen, bietet diese „Zeitschrift Stiftungswesen“ ein Forum für den Dialog von Wissenschaft und Praxis.

*Dr. Christoph Mecking (Herausgeber)*

IMPRESSUM

**Schriftleitung:** Dr. Ulrike Kilian

**Redaktionsanschrift:**

Prof. Dr. Olaf Werner, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Carl-Zeiß-Str. 3, 07743 Jena,

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**

Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH  
Axel-Springer-Str. 54 b, 10117 Berlin  
Dorit Weiske, Tel.: 0 30/84 17 70-15, Fax: 0 30/84 17 70-21,  
E-Mail: weiske@bwv-verlag.de  
www.bwv-verlag.de

**Vertrieb:**

SOLON Buch Service GmbH  
Rheingoldstr. 21, 10318 Berlin  
Tel.: 0 30/50 37 88 07, Fax: 0 30/50 37 88 08  
E-Mail: vertrieb@bwv-verlag.de

**Druck:**

NOMOS Druckhaus Sinzheim  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

**Erscheinungsweise:** 10 x jährlich (davon 2 Doppelhefte)

**Bezugspreis:**

Jahresabonnement 138,- €, Einzelheft 15,- €, Doppelheft 22,- €, jeweils inkl. MwSt. zzgl. Versandkosten

**Vorzugspreis:**

Mitglieder des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft gegen Nachweis 118,- €  
Bestellungen nehmen der Buchhandel und der Verlag entgegen; Abbestellungen vierteljährlich zum Jahresende.

**Urheberrecht:**

Die Zeitschrift und die in ihr enthaltenen Aufsätze, Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages weder vollständig noch in Teilen vervielfältigt werden. Dies gilt auch für Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Zurverfügungstellung in elektronischer Form.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion bzw. der Herausgeber wieder.

**ISSN:** 1611-6925

**Beilagenhinweis:** Dieser Ausgabe ist ein Prospekt der EUROFORUM Deutschland GmbH beigelegt